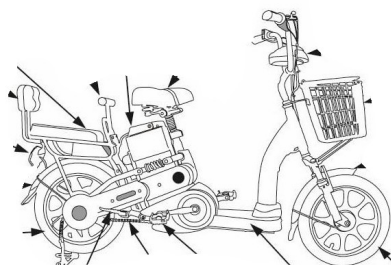


ENJOY

Bedienung • Sicherheit • Pflege



Bauformen aus der Modellvorlage; Ausstattung modellabhängig.

Motor	Elektromotor
Batterie	Blei-Säure-Ausführung
Ausgabe	Deutsch • 1.0

Vor der ersten Nutzung vollständig lesen. Mit dem Fahrzeug aufbewahren und bei Weitergabe mitgeben.

01 / URBAN HOPPER

Fahrzeug & Händler

Vom ausliefernden Händler auszufüllen.

Modell	Urban Hopper Enjoy
---------------	--------------------

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)

--

Nummer am Fahrzeug und in den zugehörigen Papieren abgleichen.

Übergabedatum	Kilometerstand

Händlerstempel / Kontaktdaten

--

Name / Unterschrift des Händlers: _____

Zu diesem Handbuch

Die Batteriehinweise gelten für die Blei-Säure-Ausführung der vorliegenden Modellanleitung. Abbildungen zeigen unterschiedliche Ausstattungen. Bei anderer Batterieausführung sind passende Lade- und Pflegehinweise erforderlich.

Bei sicherheitsrelevanten Abweichungen vor der Nutzung den Händler kontaktieren. Nicht durch Ausprobieren klären.

Importeur / EU-Kontakt für Produktsicherheit

STW GmbH · Adam-Opel-Str. 12
60386 Frankfurt am Main · Deutschland
info@stwtuning.de · +49 69 4089908-0

Inhalt

Kapitel	Seite
Fahrzeug und Händler	2
Verwendung und Sicherheit	4
Prüfung vor der Nutzung	5
Fahrzeug, Schalter und Anzeigen	6–9
Fahren, Montage und Ausstattung	10–13
Reifen und Bremsen	14
Batterie, Laden und Lagerung	15–17
Pflege und Störungen	18–19
Gefahr, Transport und Rücknahme	20–21
Übergabe und Einweisung	22
Kontroll- und Wartungsnachweise	23
Service und Reklamation	24

Kennzeichnung von Hinweisen

WARNUNG kennzeichnet eine Gefahr, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Beachten Sie die zugehörige Schutzmaßnahme. **HINWEIS** enthält ergänzende Sachinformationen.

Abbildungen dienen der Zuordnung. Bedienelemente vor der ersten Fahrt am stehenden Fahrzeug kennenlernen.

Verwendung & Sicherheit

Der Enjoy ist sitzend und mit beiden Händen am Lenker zu bedienen. Die Vorlage nennt höchstens 150 kg Fahrergewicht und höchstens 10 lb (etwa 4,5 kg) Gepäck im Staufach. Niedrigere fahrzeugbezogene Grenzen bleiben zu beachten.

Sicher bedienen

- Vor der ersten Fahrt einweisen lassen und außerhalb des öffentlichen Verkehrs auf einer geeigneten Fläche üben.
- Nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss, bei Übermüdung oder unter beeinträchtigenden Medikamenten fahren.
- Vorausschauend fahren. Keine Sprünge, Stunts oder Fahrten auf losem, schlammigem oder stark unebenem Untergrund.

Fahrberechtigung und Versicherung

Vor Fahrten im öffentlichen Verkehr anhand der tatsächlichen Ausführung und Fahrzeugpapiere klären: erforderliche Fahrerlaubnis oder Prüfbescheinigung, Mindestalter, Versicherung und Kennzeichnung/Zulassung. Die Regeln des Einsatzlandes beachten. Eine Einweisung ersetzt keine vorgeschriebene Fahrerlaubnis.

Schutz und unbefugte Nutzung

Geeigneten, richtig sitzenden Schutzhelm und feste Schuhe tragen; Handschuhe und gut sichtbare Kleidung werden empfohlen. Gesetzliche Schutzpflichten beachten. Das Fahrzeug ist kein Spielzeug. Kinder nicht fahren oder mit Fahrzeug, Ladegerät und Schlüsseln spielen lassen. Gegen unbefugte Nutzung sichern.

Die Ausgangsanleitung empfiehlt ein Bedienalter ab 16 Jahren. Dies ist keine Aussage zum gesetzlichen Mindestalter.

Prüfung vor der Nutzung

Nehmen Sie das Fahrzeug vor der ersten Benutzung vollständig in Augenschein. Prüfen Sie die Vollständigkeit des vereinbarten Lieferumfangs, sichtbare Transportschäden sowie lose, fehlende oder nicht fertig montierte Teile.

Vor jeder Fahrt kontrollieren

- Reifen und Räder auf Schäden, Luftverlust und Verschleiß prüfen. Den vorgegebenen Reifendruck kontrollieren.
- Gasgriff, Bremsen und Lenkung: freie Bewegung, sicheren Rücklauf und einwandfreie Funktion prüfen.
- Beleuchtung, Blinker, Bremslicht, Hupe und Anzeigen prüfen. Spiegel einstellen.
- Sitz, Befestigungen und Staufächer auf sicheren Sitz beziehungsweise Verschluss prüfen. Ladung sichern; Fußraum freihalten.
- Ladezustand und sichtbare Leitungen/Anschlüsse sichten. Vor Fahrtbeginn Ladegerät vollständig trennen.



WARNUNG

Bei Schäden, fehlenden sicherheitsrelevanten Teilen, Funktionsstörungen oder Zweifeln an der Sicherheit nicht fahren. Händler oder Fachwerkstatt kontaktieren; das Fahrzeug nicht auf eigener Achse zur Prüfung bringen, solange die Sicherheit ungeklärt ist.

Wir empfehlen vor der ersten Nutzung eine Durchsicht durch eine qualifizierte Fachwerkstatt. Schraubverbindungen nur fachkundig nach Herstellervorgaben prüfen und gegebenenfalls anziehen lassen. Nicht wahllos nachziehen.

Die Nutzerkontrolle ersetzt keine fachgerechte Montage oder Auslieferungsprüfung.

Fahrzeug im Überblick

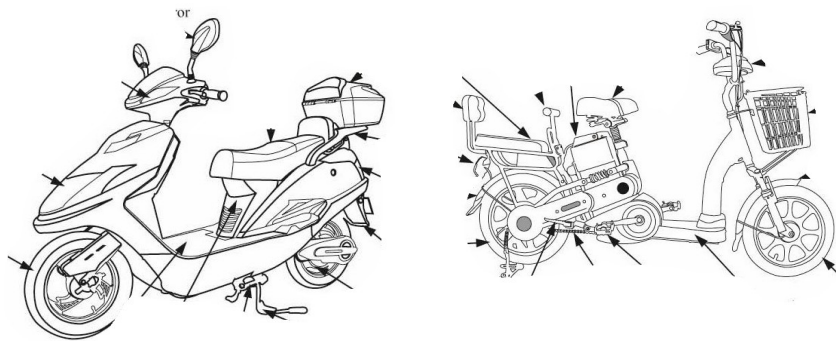


Abb. 1 • Unterschiedliche Bauformen der vorliegenden Modellanleitung.

Bauteil	Beachten
Lenker und Gasgriff	Lenkung frei; Gasgriff muss von selbst zurückkehren.
Bremshebel	Sicher erreichbar und ohne Klemmen bedienbar.
Sitz und Staufach	Sicher befestigen und vor jeder Fahrt schließen.
Leuchten und Spiegel	Funktion, Sicht und Befestigung prüfen.
Ständer	Zum Abstellen sicher aufstellen; vor Fahrt vollständig einklappen.

Die Bilder der Vorlage zeigen verschiedene Ausstattungen. Beschriebene Pedale, Kette, Zweitakkuanschluss oder zusätzliche Schalter gelten nur, wenn die entsprechende Einrichtung tatsächlich vorhanden und für das Fahrzeug vorgesehen ist.

Zündschloss und Lenksperre



Abb. 2 · Schalterstellungen am Zündschloss.

Nr.	Funktion
1	ON: Stromversorgung eingeschaltet; Fahrzeug kann fahrbereit sein.
2	OFF: Stromversorgung für den Fahrbetrieb ausgeschaltet.
3	Schlüssel zum Betätigen der Lenksperre eindrücken.
4	LOCK: Lenker verriegelt; Schlüssel kann abgezogen werden.

Nur einschalten, wenn Sie auf dem Sitz sitzen, den Lenker sicher halten und der Gasgriff vollständig zurückgestellt ist. Vor dem Anfahren prüfen, dass die Lenkung entriegelt und frei beweglich ist.



WARNUNG

Während der Fahrt nicht auf OFF oder LOCK schalten. Den Schlüssel nach dem Abstellen abziehen und vor unbefugtem Zugriff sichern.

Gasgriff, Licht und Hupe



Abb. 3 · Fahrerbereich und Rückspiegel; Ausführung kann abweichen.

Gasgriff rechts

Den rechten Drehgriff vorsichtig zum Fahrer hin drehen, um zu beschleunigen. Zum Verlangsamen zurücknehmen beziehungsweise loslassen. Er muss ohne Klemmen in die Ausgangsstellung zurückkehren. Erst Gas zurücknehmen, dann bremsen.

Beleuchtung und Blinker

Die am Lenker gekennzeichneten Schalter schalten Beleuchtung und Fern-/Abblendlicht. Den Blinker rechtzeitig vor dem Abbiegen einschalten und anschließend manuell ausschalten. Vor der ersten Fahrt die Schalterstellungen im Stand kennenlernen.

Hupe und weitere Schalter

Die Hupentaste betätigt die Hupe. Weitere Ausstattungen nur entsprechend ihrer Kennzeichnung und der Einweisung benutzen. Einen vorhandenen Fahrstufen-/Drehmomentschalter nur bei zurückgenommenem Gas und stehendem Fahrzeug umschalten.



WARNUNG

Bei klemmendem Gasgriff oder unbeabsichtigtem Anfahren nicht weiter benutzen. Keine Einstellung mit Schraubendreher oder Eingriffe in die Verkabelung als Nutzer vornehmen.

Anzeigen und Ladezustand



Abb. 4 · Instrumentvarianten der Quelle; Skalen sind keine Geschwindigkeitsfreigabe.

Anzeige	Bedeutung
Geschwindigkeit	Aktuelle Fahrgeschwindigkeit.
Kilometerzähler	Erfasste Fahrstrecke.
Batterieanzeige	Ladezustand beobachten; nicht absichtlich leerfahren.
Licht / Blinker	Kontrollieren, ob Anzeige und tatsächliche Leuchten übereinstimmen.

Die Batterieanzeige ist keine verlässliche Restkilometer-Zusage. Steigungen, Beladung, Temperatur, Reifendruck und Fahrweise beeinflussen die nutzbare Fahrstrecke. Bei auffälliger Anzeige sicher anhalten und die Ursache klären.

Anfahren, bremsen und parken

- 01 Fahrzeug vollständig prüfen. Helm anlegen, Spiegel einstellen und Ständer einklappen.
- 02 Aufsitzen und Gasgriff geschlossen lassen. Den vorgesehenen Hauptschalter unter dem Sitz auf ON stellen; anschließend Zündung auf ON.
- 03 Fahrweg kontrollieren, Bremsen kontrolliert lösen und langsam Gas geben.
- 04 Zum Anhalten Gas vollständig zurücknehmen und Vorder- und Hinterradbremse dosiert gemeinsam betätigen.

Unterwegs

Beide Hände am Lenker halten und sitzen bleiben. Vor Kurven verlangsamen; bei Nässe mehr Abstand halten. Nicht gleichzeitig gegen die angezogene Bremse beschleunigen. Eine mögliche elektrische Bremsunterstützung ersetzt nicht die Bedienung der Bremshebel.

Abstellen

Auf festem, ebenem Untergrund anhalten. Zündung auf OFF, Schlüssel abziehen und den vorgesehenen Ständer sicher aufstellen. Sicherer Stand prüfen. Vor längerer Stilllegung den Hauptschalter ausschalten.



WARNUNG

Nicht mit ausgeklapptem Ständer fahren. Nicht auf Gefälle, weichem Boden oder mit ungeklärter Standsicherheit abstellen.

Spiegel und Gepäckfach



Abb. 5 · Spiegel und Befestigungsteile der Vorlage.

Rückspiegel

Spiegel müssen fest montiert sein und sich auf einen ausreichenden rückwärtigen Sichtbereich einstellen lassen. Befestigung und Spiegelausrichtung vor jeder Fahrt prüfen. Elektrische Anschlüsse an Spiegeln nur fachgerecht verbinden lassen.

Gepäckfach

Den Kasten nur mit den vorgesehenen Befestigungsteilen und auf der dafür bestimmten Halterung montieren lassen. Vor jeder Fahrt Befestigung und Verschluss prüfen. Lose Gegenstände gegen Verrutschen sichern.

Die Quelle begrenzt Gepäck im Staufach auf 10 lb (etwa 4,5 kg). Eine niedrigere Kennzeichnung am Kasten oder Träger darf nicht überschritten werden. Gepäck darf Sicht, Beleuchtung oder Fahrzeugbedienung nicht behindern.



WARNUNG

Keine schweren Taschen an Lenker oder Spiegel hängen. Keine Personen auf Gepäckträger oder Staufach befördern.

Montage vor der ersten Fahrt

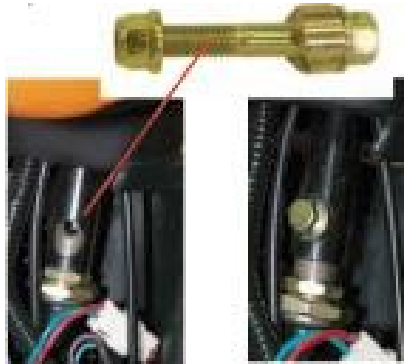


Abb. 6 · Lenkerbefestigung aus der Montagevorlage.

Die Vorlage beschreibt unterschiedliche Lieferzustände: Je nach Ausführung sind Spiegel und Gepäckkasten, zusätzlich das Vorderrad oder auch Lenker und Verkleidung noch zu montieren. Ein teilvormontiertes Fahrzeug ist nicht automatisch fahrbereit.

Fachgerecht fertigstellen

- Fehlende Montagearbeiten vor der Nutzung durch Händler oder qualifizierte Werkstatt abschließen lassen.
- Lenkung, Vorderrad, Achsen und Bremsen nur mit passenden Unterlagen und bestätigten Anzugsvorgaben montieren lassen.
- Leitungen dürfen nicht eingeklemmt sein, scheuern oder die Lenkung behindern. Schutzabdeckungen wieder montieren.
- Abschließend Sitz aller Bauteile, Bremsen, Lenkung und Beleuchtung prüfen lassen.



WARNUNG

Bei unvollständiger Montage nicht fahren. Die Sichtkontrolle des Kunden ersetzt nicht die fachgerechte Auslieferungsprüfung.

Hauptschalter und Ausstattung



Abb. 7 · Hauptschalter im Bereich unter dem Sitz.

Hauptschalter

Der in der Vorlage beschriebene Hauptschalter befindet sich unter dem Sitz. ON schaltet die Versorgung ein; für längere Stilllegung wird OFF verwendet. Den Schalter nur über seine vorgesehene Nutzerbedienung betätigen.



WARNUNG

Nach einer Schutzabschaltung nicht wiederholt einschalten. Ursache fachkundig prüfen lassen. Batterieanschlüsse bleiben auch bei ausgeschaltetem Hauptschalter unter Spannung.

Weitere Ausstattungen

Pedale und Kette sind in der Quelle nur für bestimmte Bauformen dargestellt. Nur tatsächlich vorhandene Einrichtungen verwenden; Kette und bewegliche Teile von Kleidung und Körperteilen freihalten.

Einen möglichen Zweitakkuanschluss nicht eigenständig beschalten. Keine Batterien unterschiedlicher Bauart oder Ladezustände zusammenschalten. Auswahl und Anschluss eines zusätzlichen Akkus nur nach fahrzeugbezogener Freigabe und durch Fachpersonal.

Reifen und Bremsen

Reifen prüfen

Vor jeder Fahrt Reifen und Felgen auf Schäden, Fremdkörper, Luftverlust und Verschleiß prüfen. Druck an kalten Reifen messen. Den für die konkrete Reifen-/Fahrzeugausführung vorgegebenen Solldruck verwenden; fehlt er, vor dem Befüllen beim Händler klären.

Die Maximaldruckangabe einer Reifenflanke ist kein automatischer Befüllwert für das Fahrzeug. Mit plattem oder beschädigtem Reifen nicht weiterfahren; Transport oder Reparatur abstimmen.

Bremsen und Befestigungen

Die Ausgangsanleitung empfiehlt, Bremsen und Achsmuttern alle 30 Tage kontrollieren und bei Bedarf fachgerecht einstellen beziehungsweise sichern zu lassen. Bei intensiver Nutzung und Auffälligkeiten früher prüfen lassen.

Bremshebel müssen gut erreichbar sein, greifen und wieder lösen. Bei deutlich verändertem Hebelweg, Schleifgeräuschen, schlechter Bremswirkung oder lockerem Rad das Fahrzeug nicht benutzen.



WARNUNG

Reifenwechsel, Achsbefestigung und Eingriffe in die Bremsanlage einer qualifizierten Fachwerkstatt überlassen. Keine Bremsbeläge als Nutzer abschleifen oder Schutzschaltungen überbrücken.

Batterie und sicheres Laden

Die Ausgangsanleitung beschreibt eine geschlossene Blei-Säure-Batterie mit 48 V. Nur das dieser Batterie zugeordnete Ladegerät verwenden. Die Hinweise sind keine Freigabe für Lithium-Ionen- oder LiFePO₄-Akkus.



WARNUNG · BEAUFSICHTIGT LADEN

Während des gesamten Ladevorgangs muss eine eingewiesene Person wach und vor Ort sein und den Vorgang kontrollieren können. Nicht bei Abwesenheit oder während des Schlafens laden.

- Sichtbare Batterie-, Ladegerät- und Kabelteile vor dem Laden prüfen. Beschädigte oder auffällige Komponenten nicht verwenden.
- Trocken und gut belüftet laden. Ladegerät standsicher auf nicht brennbare Unterlage legen; nicht abdecken.
- Kinder, offene Flammen, Funken und brennbare Stoffe fernhalten. Nicht in Flucht- oder Rettungswegen laden.
- Temperaturgrenzen von Batterie und Ladegerät beachten. Bei unklaren Vorgaben vor dem Laden den Händler fragen.
- Netzspannung und Anschluss mit der Ladegerätekennzeichnung abgleichen; fachgerecht installierte Steckdose benutzen.

Zusätzliche Vorgabe der Quelle: mindestens 20 ft (rund 6,1 m) Abstand zu Flammen und Wärmequellen halten.



Ergänzender Laderatgeber. Die Anleitung für Fahrzeug, Batterie und Ladegerät bleibt maßgeblich.

urbanminushopper.de/pages/elektrofahrzeug-laden

Ladevorgang Schritt für Schritt



Abb. 8 · Ladeanschluss unterhalb des Sitzes in der Quelle.

- 01 Fahrzeug sicher abstellen, gegen Wegrollen beziehungsweise Umkippen sichern, Zündung ausschalten und Schlüssel abziehen.
- 02 Ladeplatz, Stecker und Kabel prüfen. Nur das zugeordnete Ladegerät verwenden.
- 03 Ladeanschluss öffnen und zuerst den Ladestecker am Fahrzeug anschließen. Danach Netzstecker in die geeignete Steckdose stecken.
- 04 Ladevorgang beaufsichtigen und die Anzeige des zugeordneten Ladegeräts beachten. Nicht fahren oder das Fahrzeug bewegen.
- 05 Nach Ladeende zuerst den Netzstecker ziehen, danach den Ladestecker am Fahrzeug. Am Stecker, nicht am Kabel ziehen.
- 06 Ladeanschluss schließen und Ladegerät trocken und sicher aufbewahren.

Die Quelle beschreibt Rot als Ladeanzeige und Grün als Ladeende. Bleibt das Ladeende nach 16 Stunden aus, Laden beenden und prüfen lassen. Nicht weiterladen, um eine bestimmte Stundenzahl zu erreichen.



WARNUNG

Bei ungewöhnlicher Hitze, Geruch, Verformung oder Ladestörung nicht weiterladen. Strom nur gefahrlos trennen; Hinweise auf Seite 20 beachten.

Batteriepflege und Lagerung

Geschlossene Blei-Säure-Batterie

Nach der Nutzung zeitnah laden und die Batterie nicht absichtlich vollständig entladen. Gehäuse und Verschlüsse nicht öffnen; kein Wasser und keine anderen Stoffe nachfüllen. Die Batterie ist kein vom Nutzer zu reparierendes Bauteil.

01 Vor längerer Lagerung die unbeschädigte Batterie mit dem passenden Ladegerät aufladen.

02 Fahrzeug trocken, geschützt und standsicher lagern. Zündung und Verbraucher ausschalten; Schlüssel abziehen. Hauptschalter auf OFF.

03 Ladezustand regelmäßig prüfen und nach der Ausgangsanleitung mindestens einmal im Monat nachladen. Nach jedem Ladeende trennen.

04 Jeden Nachladevorgang beaufsichtigen. Eine tiefentladene oder auffällige Batterie vor einem Ladeversuch prüfen lassen.

Wiederinbetriebnahme

Fahrzeug, Reifen, Bremsen, Lenkung, Leitungen und Verriegelungen prüfen. Nach langer oder ungeklärter Lagerung bei Auffälligkeiten vor dem Laden oder Fahren fachkundig prüfen lassen. Erste Funktionsprüfung nur auf freier Fläche bei geringer Geschwindigkeit.



WARNUNG

Batterie nicht öffnen, durchbohren, kurzschließen oder eigenständig umbauen. Keine beschädigte, undichte oder aufgeblähte Batterie benutzen oder laden.

Pflege und Fachkontrollen

Reinigung

Vor dem Reinigen ausschalten, Schlüssel abziehen und Ladegerät trennen. Oberflächen mit einem weichen, leicht feuchten Tuch reinigen. Keine Flüssigkeit in Batterie, Motor, Steuergerät, Schalter oder Ladeanschlüsse bringen. Keine Hochdruck- oder Dampfstrahlreinigung.

Regelmäßige fachkundige Kontrolle

Wir empfehlen, Bremsanlage, Lenkung, Fahrwerk, Räder, tragende Bauteile, elektrische Leitungen und sicherheitsrelevante Befestigungen regelmäßig durch eine qualifizierte Werkstatt prüfen zu lassen. Kontrollen nach Nutzung, Zustand und den vorhandenen Herstellerangaben abstimmen.

Zusätzlich die auf Seite 14 genannte Kontrolle von Bremsen und Achsmuttern alle 30 Tage berücksichtigen. Vorhandene Pedalkette auf sicheren Zustand prüfen lassen.



WARNUNG

Batterie, Ladegerät, Motor und Steuergerät nicht öffnen. Keine Schutzschaltungen überbrücken. Bremsen und sicherheitsrelevante Schraubverbindungen nicht ohne Fachkenntnis und bestätigte Vorgaben einstellen.

Nach Unfall, Anstoß, Wassereintritt oder sicherheitsrelevanten Auffälligkeiten nicht weiter nutzen, bis die Sicherheit fachkundig geprüft und Mängel behoben wurden. Durchgeführte Arbeiten auf Seite 23 dokumentieren lassen.

Ersatzteile

Nur für die konkrete Ausführung geeignete Originalteile oder nachweislich gleichwertige, freigegebene Teile verwenden lassen. Änderungen an Antrieb, Elektrik, Bremsen oder Sicherheitseinrichtungen nicht eigenmächtig vornehmen.

Störungen sicher eingrenzen

Beobachtung	Gefahrloser erster Schritt
Anzeige bleibt aus	Zündstellung prüfen. Einen vorhandenen Hauptschalter nur an seiner Nutzerbedienung kontrollieren. Bleibt die Funktion aus, Service kontaktieren.
Kein Fahrantrieb	Fahrzeug sichern. Ladezustand und Startablauf prüfen. Keine Schutzkontakte überbrücken; bei weiterem Ausfall Service.
Gasgriff klemmt / ungewollte Bewegung	Nicht weiter benutzen. Keine riskante Probefahrt; Gasgriff und Steuerung fachkundig prüfen lassen.
Laden startet nicht	Gefahrlos vom Netz trennen. Äußere Kabel und Stecker sichten. Bei Schaden oder ungeklärter Anzeige nicht erneut laden.
Bremsen / Lenkung auffällig	Nicht weiterfahren. Fahrzeug sichern und Werkstatt beziehungsweise Transport abstimmen.



WARNUNG

Keine internen Kabel umstecken, Batteriepole bearbeiten oder Sicherungen überbrücken. Nach Schutzabschaltung nicht wiederholt zurücksetzen.

Fehler möglichst mit Modell, FIN, Kilometerstand und Fotos melden (Seite 24). Keine gefährlichen Fehlernachstellungen für Bilder oder Videos durchführen.

Bei Gefahr oder Unfall



WARNUNG

Bei Rauch, Feuer oder rasch zunehmender Hitze Abstand halten. Andere warnen, den Gefahrenbereich verlassen und die Feuerwehr über 112 alarmieren. Auf das Elektrofahrzeug und seine Batterie hinweisen.

- Rauch und austretende Gase nicht einatmen. Batterie nicht berühren, öffnen oder ausbauen.
- Ein rauchendes, brennendes oder stark erhitztes Fahrzeug beziehungsweise dessen Batterie nicht selbst umsetzen oder transportieren.
- Stromversorgung nur unterbrechen, wenn das ohne Annäherung an die Gefahr und ohne eigenes Risiko möglich ist.
- Nach Unfall, Wassereintritt oder erkennbarer Beschädigung nicht weiterfahren und nicht erneut laden. Fachkundig prüfen lassen.

Sicherheitsproblem melden

Nicht akute Sicherheitsprobleme dem Urban-Hopper-Service oder dem zuständigen EU-Kontakt auf Seite 2 melden. Beschreiben Sie etwa ungewöhnliche Erwärmung, Geruch, Rauch, Wegrollen oder Brems-/Lenkprobleme.

Das Reklamationsformular ersetzt bei unmittelbarer Gefahr nicht den Notruf. Außerhalb der EU die örtliche Notrufnummer verwenden.

Transport und Rücknahme

Fahrzeug transportieren

Transport, Verladen und Sicherung mit dem Händler oder einem geeigneten Transportbetrieb abstimmen. Bei sicherheitsrelevanten Mängeln nicht zur Werkstatt fahren. Zum Verladen geeignete Hilfsmittel und nur vorgesehene Hebe-/Sicherungspunkte verwenden.

- Nicht an Spiegeln, Verkleidung, Sitzlehne oder anderen nicht freigegebenen Bauteilen heben oder verzurren.
- Keine Person während des Transports auf dem Fahrzeug belassen. Fahrzeug und lose Zubehöriteile sicher befestigen.
- Beschädigte Batterien nicht eigenständig als normales Paket versenden. Zustand vor jeder Rücksendung melden.

Getrennte Sammlung

Altbatterien gehören nicht in den Hausmüll. Die durchgestrichene Mülltonne kennzeichnet die getrennte Sammlung. Die Kennzeichnung Pb weist auf Blei hin. Batterie nicht selbst zerlegen; einen geeigneten Rücknahmeweg nutzen.

Für Rückgabe oder Abholung den Service kontaktieren. Schäden, Undichtigkeit oder ungewöhnliche Erwärmung vorab nennen. Fahrzeug, Batterie und Ladegerät nach den jeweils zutreffenden Rücknahmeregeln abgeben.

Vertrieb und Service: G&C Handels GmbH & Co. KG
Josef-Bautz-Straße 26 · 63457 Hanau
info@urbanminushopper.de · +49 6181 36983-50

Übergabe und Einweisung

Diese Seite kann der Händler zur Dokumentation der Übergabe nutzen. Nur tatsächlich geprüfte oder erläuterte Punkte ankreuzen.

Erledigt	Prüfung / Einweisung
☐	Lieferumfang, Montagezustand und sichtbare Schäden geprüft.
☐	Fahrzeugausführung und Kennzeichnung den Unterlagen zugeordnet.
☐	Bremsen, Gasgriff, Lenkung, Reifen und Beleuchtung geprüft.
☐	Sicheren Stand / Parksicherung und Schlüsselfunktionen erklärt.
☐	Zulässige Belastung, Reifendruck und Nutzungsvoraussetzungen erläutert.
☐	Batterietyp und passendes Ladegerät eindeutig zugeordnet.
☐	Ladeablauf, Ladeende, Aufsicht und Lagerung erläutert; passende Unterlagen übergeben.
☐	Sicherheits- und Servicehinweise sowie diese Anleitung übergeben.

Besonderheiten / übergebene Unterlagen

Datum / Name des Einweisenden: _____

Unterschrift: _____

Die Dokumentation ist kein Verzicht auf gesetzliche Rechte und ersetzt keine erforderlichen Fahrzeugnachweise.

Kontroll- und Wartungsnachweise

Durchgeführte Kontrollen und Arbeiten vom Händler oder der Werkstatt eintragen lassen. Belege und Prüfberichte aufbewahren.

Datum / km	Arbeiten / Befund	Werkstatt / Stempel

Nächste empfohlene Kontrolle (Eintrag der Werkstatt):

Datum: _____ Kilometerstand: _____

Die Einträge dokumentieren ausgeführte Arbeiten. Gesetzliche Rechte bleiben unberührt.

Service und Reklamation

Defekt, Transportschaden oder fehlendes Teil? Wir prüfen Ihre Meldung über das Formular und besprechen die nächsten Schritte.



QR-Code scannen oder die Adresse im Browser öffnen.
urbanminusshopper.de/pages/reklamation

Bitte Modell und Fehler beschreiben. Bestellnummer, FIN, Kilometerstand und Fotos helfen bei der Zuordnung. Fotos und Belege können Sie ergänzend per E-Mail senden.

Eine Meldung ist auch ohne vollständige Unterlagen sowie per E-Mail oder Telefon möglich. Rücksendung oder Abholung vorher abstimmen. Bei unmittelbarer Gefahr den Notruf nutzen.

Gesetzliche Mängelrechte

Es gelten die gesetzlichen Mängelrechte gegenüber Ihrem Verkäufer. Diese Anleitung schränkt Ihre gesetzlichen Rechte nicht ein. Die Nutzung des Formulars ist keine Voraussetzung für deren Geltendmachung.

Hinweise zur Anleitung

Diese Anleitung wurde sorgfältig und nach bestem Wissen anhand der vorliegenden Hersteller- und Lieferantenunterlagen erstellt und redaktionell ergänzt. Fehler oder Unklarheiten sind dennoch möglich. Bitte melden Sie Auffälligkeiten über das Reklamationsformular, per E-Mail oder telefonisch, möglichst mit Modell, Handbuchversion und Seitenangabe.

Bei sicherheitsrelevanten Unklarheiten das Fahrzeug bis zur Klärung mit Händler oder Fachwerkstatt nicht benutzen oder laden. Gesetzliche Rechte und die gesetzliche Haftung bleiben unberührt.

Vertrieb und Service: G&C Handels GmbH & Co. KG
Josef-Bautz-Straße 26 · 63457 Hanau · Deutschland
info@urbanminusshopper.de · +49 6181 36983-50